



# Dossier Finanzierungs-gesuch an das Projekt #hallowasser – Checkliste

## 1. Anlass und Auftrag

- Welche baulichen Massnahmen planen Sie?
- Was sind die Beweggründe für das Projekt?
- Welchen Nutzen hat das Projekt?
- Welche Ziele verfolgen Sie mit dem Projekt?

## 2. Grundlagen, Ausgangssituation, Standortanalyse

### Raumplanung und Gebietsentwicklung

- Wie ordnen Sie den Zugang zum Fliessgewässer in die Raumplanung ein?
- Wie passt der Zugang zum Fliessgewässer zur Entwicklung des Gebiets?

### Erholungsnutzung

- Wie passt der Zugang zum Fliessgewässer zur übergeordneten Erholungsnutzung des Gebiets?

### Ökologische Werte

- Was sind die ökologische Werte am Standort und um den Standort herum? Wie ordnen Sie Ihr Projekt darin ein?
- Was sind die übergeordneten ökologische Werte? Wie ordnen Sie Ihr Projekt darin ein?

## 3. Beschreibung des Zugangsprojekts

- Projektperimeter
- Projektskizze
- Bedarfsnachweis
  - Welchen vorhandenen Herausforderungen wirkt Ihr Projekt entgegen?
  - Welche unzureichenden Kapazitäten behebt Ihr Projekt?
  - Welchen Bedarf deckt Ihr Projekt und wie deckt es diesen?
  - Welchen Mehrwert schaffen die baulichen Massnahmen für die betroffenen Zielgruppen oder die Gemeinschaft?

#### Nachweis der Standortgebundenheit

- Warum sehen Sie die baulichen Massnahmen für genau diesen Standort vor?
- Beschreiben Sie die spezifischen Merkmale des Standorts und erklären Sie, wie diese die Umsetzung Ihres Projekts begünstigen.
- Welchen Einfluss hat die Standortgebundenheit auf die Zweckmässigkeit, Effizienz oder Funktionalität der Massnahmen? Und was sind ihre Vorteile?

#### Nachweis des öffentlichen Interesses

- Inwiefern liegen die geplanten baulichen Massnahmen im öffentlichen Interesse?
- Wie tragen diese Massnahmen positiv zur Gemeinschaft, zur Umgebung oder zur allgemeinen Infrastruktur bei?
- Wie werden die Bedürfnisse der Öffentlichkeit berücksichtigt?

### 4. Massnahmenplanung

- Dimensionierungsgrundlagen (Wassermengen, Belastungen, Bodenaufbau)

#### Zwingende Beitragskriterien

Damit das Projekt für die Finanzierung in Frage kommt, müssen die zwingenden Kriterien erfüllt sein. So ist eine Kostenbeteiligung von 45 % der Projektierungs- und Baukosten gesichert.

##### Nutzung

- Inwiefern ist das Zugangsobjekt für die Allgemeinheit nutzbar?
- Wie wurden die Bedürfnisse der Anstösser berücksichtigt?
- Inwiefern ist die Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuss oder mit dem Fahrrad gewährleistet?
- Wie stellen Sie eine zumindest teilweise barrierefreie Nutzung sicher?
- Welche möglichen sozialen Konflikte könnten am Zugang entstehen und wie wirken Sie diesen entgegen?

##### Umgebung und Ökologie

- Wie wird die Umgebung (urbane, aber auch natürliche Räume) berücksichtigt?
- Wie werden die ökologischen Werte innerhalb des Projektgebiets durch das Projekt aufrechterhalten oder sogar verbessert?

##### Pflege / Unterhalt / Nachhaltigkeit

- Für welche Lebensdauer ist das Zugangsobjekt konzipiert? Wie wird ein nachhaltiger Lebenszyklus gewährleistet?
- Wie werden die Massnahmen/Objekte am Standort befestigt? (Es werden feste und stationäre Installationen gewünscht.)
- Besteht ein Unterhalts- und Pflegeplan? (siehe Punkt 8)

#### Weiterführende Beitragskriterien

Erfüllt das Projekt alle zwingenden und weiterführenden Kriterien, ist eine Finanzierung von bis zu 90 % der Kosten für die Projektierung und den Bau des Zugangs möglich.

##### Nutzung

- Wurde ein partizipativer Prozess zur Berücksichtigung der Bedürfnisse der Anstösser durchgeführt? Wenn ja, wie wurde dieser gestaltet?
- Ist der Zugang zu Fuss oder mit dem Fahrrad innerhalb von rund 15 Minuten aus dem Siedlungsgebiet erreichbar oder ist er Bestandteil eines bereits gut besuchten Erholungsgebietes?
- Wie stellen Sie sicher, dass der Zugang nahezu vollständig barrierefrei nutzbar ist?

##### Umgebung und Ökologie

- Inwiefern wertet das Projekt die Ökologie im Projektgebiet auf?
- Wie werden mit dem Projekt die übergeordneten ökologischen Funktionen (z.B. Vernetzungskorridore, Schaffung neuer Rückzugsmöglichkeiten, ...) verbessert?

##### Pflege / Unterhalt / Nachhaltigkeit

- Werden für den Bau der Objekte dort wo möglich lokal verfügbare, natürliche Materialien verwendet? Wenn ja, welche?

##### Wissensvermittlung / Sensibilisierung

- Beinhaltet das Projekt einen Aspekt der Wissensvermittlung und/oder Sensibilisierung hinsichtlich Naturräumen in Gewässernähe? Wenn ja, welchen?

- Statische Nachweise (falls notwendig)
- Hydraulische Nachweise (falls notwendig)

## 5. Auswirkungen der Massnahmen auf

- Gesellschaftliche Themen (Lärm, Littering, Verkehrsaufkommen, Parkplätze, ...)
- Terrestrische und aquatische Ökologie

## 6. Bauablauf

- Etappierung, Beschreibung Bauprogramm
- Baustellenlogistik
- Wasserhaltung
- Baurisiken
- Alarmierungs- und Notfallkonzept
- Auswirkungen auf die Umwelt
- Bauüberwachung

## 7. Kostenvoranschlag

- Baukosten
- Honorarkosten
- Kosten Unterhalt und Pflege
- Kostenteiler mit Dritten (exkl. Beitrag #hallowasser)
  
- Kosten Projektinhalte und Finanzierungsplan in Bezug auf #hallowasser
  - Für welche Elemente (z.B. Teilprojekte) wird eine Finanzierung durch #hallowasser beantragt?
  - Kann die Ausrichtung des Investitionsbeitrags nach Bauabschluss erfolgen oder ist ein Finanzierungsplan in Teilen erforderlich?

## 8. Unterhalts- und Pflegeplan

(Zwingendes Kriterium für einen Beitrag)

- Ziele
- Pflege- und Unterhaltsmassnahmen
- Zuständigkeiten
- Zeitpunkte für den Unterhalt
- Zeit- und Ressourcenaufwand, Kosten

## 9. Vereinbarungen mit Dritten

- Gibt es für Betrieb, Pflege und Unterhalt oder allfällige Dienstbarkeiten bereits Vereinbarungen oder Entwürfe davon?

## 10. Plandossier

- Situationsplan 1:200 bis 1:2000
- Querprofile
- Ansichten
- Detailpläne von Objekten
- Bepflanzungsplan, Begrünung, Gestaltung

### Kontakt:

hallowasser@bd.zh.ch, [www.zh.ch/hallowasser](http://www.zh.ch/hallowasser)